

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2021/014

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 28.01.2021	TOP:
Ortsrat Rethen	am 25.01.2021	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 04.02.2021	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 08.02.2021	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 08.02.2021	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 09.02.2021	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 11.02.2021	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 11.03.2021	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2020/21 bis 2026/27

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der vier Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2026/27. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2021/2022 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Laufendes Betreuungsjahr 2020/2021:

Den 1.530 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 420 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 27,5 % (Vorjahr 26,7 %).

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Möglichkeit zum Spielen und Hausaufgaben machen gut angenommen. An den aktuellen Standorten im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse (15 Kinder), im „Jott“ in Gleidingen (13) und in der „Juka“ in Alt-Laatzen (10) nehmen insgesamt 38 Schülerinnen und Schüler an dem Angebot

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

teil. Unter Berücksichtigung dieses Angebotes ergibt sich eine Versorgungsquote von 30,4 Prozent. Nachrichtlich ist noch zu erwähnen, dass darüber hinaus rund 30 Laatzener Kinder in auswärtigen Horten betreut werden, da die Kinder z. B. Schulen in Hannover besuchen.

Tabelle 1:

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2020	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2020
Alt-Laatzten	177	40	22,6 %	40
Grasdorf	137	70	51,1 %	54
Laatzten-Mitte	613	100	16,3 %	69
Rethen	269	100	37,2 %	92
Gleidingen	176	60	34,1 %	60
Ingeln-Oesselse	158	50	31,6 %	49
Gesamt	1.530	420	27,5 %	364

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2020/2021 am 31.10.2019 lagen zunächst 510 Anmeldungen vor, diesen standen 420 Plätze gegenüber. Am 01.08.2020 wurde das Angebot von 364 Kindern genutzt. Die übrigen Anmeldungen konnten entweder wegen fehlender Berufstätigkeit bzw. fehlender Nachweise nicht berücksichtigt werden oder aber wurden wieder zurückgezogen, da der Platz nicht mehr benötigt wurde. Wie oben mitgeteilt, wurde das Angebot des betreuten Mittagstisches für 38 Kinder angenommen.

Tabelle 2:

Einrichtung	Anmeldungen 01.11.2019	Platzangebot 01.08.2020	tatsächliche Belegung am 01.08.2020	Auslastung
Rathausstraße	61	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	38	30	23	76,7 %
St.Marien	35	40	31	77,5 %
Thomaskindergarten	19	20	14	70,0 %
Wülferoder Straße	51	40	38	95,0 %
Brucknerweg	26	20	9	45,0 %
Pinienweg	1	20	8	40,0 %
Rethen "Im Park"	54	40	40	100,0 %
Rethen "Die Insel"	18	20	14	70,0 %
Familienzentrum	19	20	18	90,0 %
Sehlwiese	29	20	20	100,0 %
Gleidingen/GS	91	60	60	100,0 %
Barmklagesweg	68	50	49	98,0 %
Insgesamt	510	420	364	86,7 %

Im laufenden Betreuungsjahr konnten 12 weitere Plätze belegt werden. Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2021 wurden 3 Kinder abgemeldet, so dass ab dem 1. Februar 373 Kinder in den Hortgruppen betreut werden.

Neues Betreuungsjahr 2021/2022:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2020 lagen 447 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, 63 weniger als für das laufende Jahr. Weitere 3 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2021/2022 stellt sich derzeit wie folgt dar:

Tabelle 3:

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2021 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2020	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	51	26,0
Grasdorf	70	75	50,7
Laatzen-Mitte	100	88	14,0
Rethen	100	99	40,1
Gleidingen	60	82	45,3
Ingeln-Oesselse	50	52	35,6
Gesamt	420	447	28,9

Tabelle 4:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	15	21	10	5	51
Grasdorf	32	15	18	10	75
Laatzen-Mitte	37	21	18	12	88
Rethen	41	32	17	9	99
Gleidingen	24	23	22	13	82
Ingeln-Oesselse	17	20	7	8	52
Gesamt	166	132	92	57	447
in % aller angemeldeten Kinder	37,1	29,5	20,6	12,8	100,0
in % der Kinder des Jahrgangs	41,4	33,1	25,1	15,4	28,9

Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr ist gegenüber dem laufenden Jahr um 63 gesunken. Da erfahrungsgemäß die Zahl der berücksichtigungsfähigen Anmeldungen im Laufe des Vergabeverfahrens rückläufig sein wird (z. B. wegen fehlender Arbeitsbescheinigungen) und auch ein angebotener Platz nicht in allen Fällen angenommen wird, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass der Bedarf unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches abgedeckt werden kann.

Bei der Platzvergabe werden, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, vorrangig Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und, sofern im Einzelfall erforderlich, den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten.

Mittelfristige Entwicklung und Ausblick:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2026/27 kann der Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der aktuellen Schülerentwicklungsplanung und berücksichtigen neben der Geburtenentwicklung u. a. auch Neubaugebiete.

Tabelle 5:

	Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Alt-Laatzen	177	196	202	212	207	201	197
Grasdorf	137	148	150	139	148	128	116
Laatzen-Mitte	613	630	669	726	757	771	776
Rethen	269	247	259	270	277	290	285
Gleidingen	176	181	181	185	183	182	187
Ingeln-Oesselse	158	146	144	161	157	159	149
Gesamt	1.530	1.548	1.605	1.693	1.729	1.731	1.710

Aufgrund der leicht gestiegenen Geburtenrate, des Zuzugs von Familien mit Kindern und der Bautätigkeit steigt die Zahl der schulpflichtigen Kinder im Stadtgebiet bis 2025/26 um fast 12 % (entspricht + 183 Kinder) an. Ob dies zwangsläufig zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Hortplätzen führen wird, kann derzeit aufgrund der aktuell gesunkenen Anmeldezahlen nur schwer eingeschätzt werden. Sollte dies im Zusammenhang mit der aktuellen pandemischen Situation stehen, was nicht auszuschließen ist, dürfte die Nachfrage in den kommenden Jahren wieder steigen.

Erst ab dem Schuljahr 2026/27 wird nach derzeitigem Berechnungsstand erstmals wieder mit einem Rückgang zu rechnen sein. Dies deckt sich mit dem allgemein für das gesamte Bundesgebiet erwarteten Trend.

Dennoch müssen sich die Kommunen darauf einstellen, dass die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter im Zusammenhang mit der geplanten Einführung eines Rechtsanspruches deutlich zunehmen wird, da bislang fast ausschließlich nur Kinder berücksichtigt werden können, deren Eltern berufstätig sind. Derzeit wird, beginnend ab dem Schuljahr 2025/26 mit der 1. Klasse, eine jahrgangswise Umsetzung auf Bundes- und Landesebene diskutiert, so dass der Rechtsanspruch erst ab dem Schuljahr 2028/29 für alle vier Grundschuljahrgänge eingeführt wäre.

Um den zu erwartenden Bedarf decken zu können, müssen in Abhängigkeit von der konkreten Ausgestaltung des Rechtsanspruches bereits in nächster Zukunft die richtigen Weichen gestellt werden. Hierzu gehört der qualitative Ausbau des Ganztags-schulangebotes und eine Zusammenführung der Betreuungssysteme, da ein paralleles Fortbestehen von Horten einerseits und einem schulischen Ganztagsangebot andererseits auch finanzwirtschaftlich nicht zu vertreten ist. Die Stadt Laatzen hat sich hier bereits auf den Weg gemacht mit dem Ziel, bereits vor der Einführung des Rechtsanspruches an ein oder zwei Schulstandorten ein Pilotprojekt zu initiieren (siehe hierzu Drucksache 2020/037).

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2021 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

Alt-Laatzen

Sofern in allen noch ausstehenden Fällen Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten, könnten derzeit 11 Dritt- und Viertklässler zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen.

Laatzen-Mitte

Nach derzeitigem Stand können alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden.

Grasdorf

Nach derzeitigem Stand können fünf Viertklässler nicht aufgenommen werden. Diesen könnte derzeit alternativ ein Platz in Laatzen-Mitte angeboten werden.

Rethen

Nach dem aktuellen Anmeldestand könnten alle angemeldeten Kinder einen Hortplatz erhalten.

Gleidingen

Nach derzeitigem Stand könnten 22 Kinder (darunter 13 Viert- und 9 Drittklässler) nicht aufgenommen werden. Das alternativ bestehende Angebot des betreuten Mittagstisches in der grundsanierten Kinder- und Jugendeinrichtung „Jott“ kann jedoch den größten Teil der betroffenen Schülerinnen und Schüler aufnehmen.

Ingeln-Oesselse

Aktuell würden nur zwei Viertklässler keinen Hortplatz bekommen. Sofern es einen ausreichenden Bedarf gibt, wird der betreute Mittagstisch in der „Alten Penne“ angeboten.

Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet das Kinder- und Jugendbüro für Kinder berufstätiger Eltern ohne Hortplatz (hierzu zählen auch die Kinder, die in der Schulzeit den betreuten Mittagstisch besuchen) eine Ferienbetreuung an. Diese wird in Abhängigkeit von der Nachfrage in mehreren Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet durchgeführt. Das kostenpflichtige Angebot beinhaltet auch ein Mittagessen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Im Auftrag

Thomas Schrader